

92

HGWGmagazin

Infomagazin der Herdecker Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH

Ausgabe 92 / Dezember 2020



60. Jubiläum



Kita am Nacken
Seite 3

Gemeinschaftswohnen
Seite 4

Modernisierungen 2021
Seite 10





2

HGWG wünscht Frohe Weihnachten

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr. Auch die HGWG muss leider weiterhin mit Einschränkungen arbeiten. Unser Team ist aber nach wie vor für Sie da. Sie können unser Büro nach vorheriger Terminabsprache besuchen und erreichen uns, wie gewohnt, telefonisch und per E-Mail. Ihre Ansprechpartner mit den jeweiligen Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.hgwg-herdecke.de.



Wir freuen uns, Sie 2021 so bald wie möglich wieder persönlich begrüßen zu dürfen.



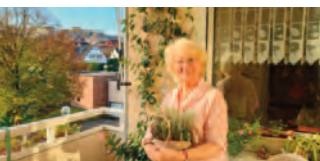
3

Kita am Nacken



4

Gemeinschaftliches Wohnen



6

Jubiläum



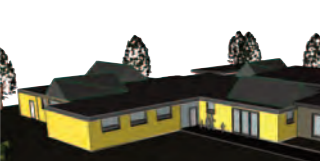
8

Azubis



9

Vorstellung Hausmeister



10

Modernisierungen



11

Weihnachtsrätsel



Aufgrund der Kontaktbeschränkungen: Bild stellvertretend für alle Handwerker, da Gruppenaufnahmen nicht möglich waren. (Maler: Thomas Köster)



Kita am Nacken mit neuem Eingangsbereich

Bei der Kita am Nacken gab es einiges zu tun:

Dachsanierung, neuer Oberboden, teilweise neue Fenster mit Verschattungen und Brandschutzmaßnahmen wie eine Fluchttreppe – das Highlight für Eltern und Kinder ist und bleibt aber der neue Eingangsbereich. „Freundlich und einladend sieht es hier mit der neuen Bepflanzung jetzt aus“, findet Leiterin Anastasia Felgner. Die Kinder haben ihrer Freude auch gleich richtig kreativ Ausdruck verliehen und Bilder für die HGWG vom neuen Eingang gemalt.



Stößchen über'n Gartenzaun

Vier Jahre sind vergangen, seit die ersten Mieter in der Walter-Freitag-Straße 1 einzogen. Mittlerweile haben sich hier generationenübergreifende Freundschaften gebildet. Stefan Magiera (45), Lore Janfrüchte (67) und Jutta Stegemeier (78) haben uns die Tür geöffnet und erzählt, wie es mit dem gemeinschaftlichen Wohnen klappt.

Stefan hat es eilig. Er muss zur Arbeit und im Radio ist schon wieder Stau vorausgesagt. Als er hastig die Wohnung verlässt, stolpert er über ein kleines Gläschen vor der Tür. Er nimmt das Glas und sieht den kleinen Klebezettel. „Lass es dir schmecken!“ Er muss schmunzeln und seine Laune ist schlagartig besser. „Da hat Jutta doch tatsächlich noch Marmelade gekocht“, denkt er.

Seit vier Jahren wohnen die Mieter mittlerweile in dem Neubau, der speziell für das Gemeinschaftswohnen geplant und gestaltet wurde. „Der Prozess wurde schon vor dem Einzug professionell von der Wohnmoderatorin Birgit Pohlmann begleitet. Sie hat am Anfang gerne Impulse und Anregungen gegeben“, erinnert sich Lore Janfrüchte.

Aus Nachbarn wurden Freunde

„Wir sitzen oft im Garten zusammen, bestellen Pizza, essen gemeinsam Kuchen oder trinken ein Gläschen Sekt. Im Sommer kommen wir oft spontan zusammen“, erzählt Lore. Jutta stimmt zu: „Ich bin ja schon etwas älter und kann bei den Fahrradtouren oder Wanderungen, die auch regelmäßig stattfinden, nicht mehr so mitmachen. Aber: Ich genieße es, dass ich hier immer Gesellschaft habe und um Hilfe bitten kann. Dafür backe ich dann wiederum gerne einen Kuchen, koche Marmelade ein oder einen schönen Eintopf und mache damit meinen Nachbarn eine Freude.“

Immer gut versorgt

Als die Corona-Zahlen im März in die Höhe schnellten, musste Jutta zum Beispiel überhaupt nicht mehr einkaufen gehen. Das hat alles Stefan übernommen. Der erinnert sich mit einem Lachen an die Zeit. „Ich war oft mit drei Einkaufszetteln, Payback-Karten und Portemonnaies unterwegs. Klopapier war zum Glück nie ein Problem!“, erinnert sich Stefan mit einem Lachen. Mittlerweile geht Jutta wieder mit in den Supermarkt. „Einmal in der Woche fahren Lore und ich mit Stefan zum Einkaufen. Wenn wir alten Damen dabei etwas länger brauchen, isst Stefan in der Zwischenzeit halt schonmal eine Currywurst“, lacht Jutta.

Etwa 18 Parteien mit Bewohnern zwischen 17 und 80 Jahren kommen in der Walter-Freitag-Straße zu unterschiedlichen Anlässen zusammen – ob zum Saubermachen mit anschließendem Grillen, zum Filmeabend im Gemeinschaftsraum oder zu gemeinsamen Ausflügen. Organisiert wird sich meistens über die Haus-WhatsApp-Gruppe.



Stefan, Lore und Jutta sind sich in einem Punkt einig und haben eine wichtige Botschaft: „Das, was wir hier haben, kann doch eigentlich jeder haben. Es liegt an einem selbst, auf seine Mitmenschen zuzugehen und einfach mal die Hand zu reichen!“ Ihr Rat lautet darum:

„Einfach mal machen!“

„Ich erinnere mich gerne an die Gemeinschaft“

Erika Wagner lebt seit 60 Jahren in ihrer Wohnung „Am Berge“. Zu ihrem Jubiläum hat sie uns von den Zeiten erzählt, als alle Mieter gemeinsam Feste feierten, die Kinder im Bach hinterm Haus gespielt haben und es nur eine Waschmaschine für das ganze Haus gab.



Erika Wagner

Vor 60 Jahren arbeiteten viele Mieter der HGWG bei den Firmen Habig Textildruck und der Elektromark, die ihre Mitarbeiter mit gefördertem Wohnraum bei der HGWG unterstützten. So kam es, dass man sich in der neuen Siedlung „Am Berge“ kannte und eine eingeschlossene Gemeinschaft entstand. „Die Highlights waren die Karnevalsfeiern in den Kronenstuben und das Kinderfest im Sommer am Hickenstein. Die haben wir immer gemeinsam organisiert“, erzählt Erika Wagner. An diese

Zeiten erinnere sie sich gern. „Mein Sohn sagt immer, dass er eine schöne Kindheit hatte. Er hat viel draußen hinter dem Haus gespielt. Dort lief damals noch der Bach und die Felder grenzten an die Siedlung an. Das Krankenhaus gab es noch nicht und wir konnten bis nach Westende gucken. Als wir damals die schöne, große, neue Wohnung in Südhanglage beziehen durften, haben wir uns sehr gefreut. Natürlich gab es auch damals schon mal Meinungsverschiedenheiten in der Nachbarschaft, aber wir haben uns immer alle zusammengerauft.“

Das Zusammenleben funktionierte eben auch früher nur mit Regeln und Rücksicht. „Damals wurde die Hausordnung sehr ernst genommen. Musste sie aber auch“, erinnert sich Frau Wagner. Denn im Haus gab es zum Beispiel nur eine Waschmaschine, die sich 12 Familien aus zwei Häusern geteilt haben. „Das war ganz konsequent geregelt: Der Waschraum musste abgeschlossen und sauber übergeben werden. Wasserstand und Stromstand haben wir aufgeschrieben und bis 19 Uhr den Schlüssel abgegeben, damit der Nächste am kommenden Tag

von 7 bis 19 Uhr waschen konnte.“ Was heute anders ist als früher? Da wäre zum einen die Haustechnik. Damals heizte man „Am Berge“ zum Beispiel noch mit Kohle. Zum anderen hat sich aber auch das Zusammenleben gewandelt, erzählt Frau Wagner: „Die Nachbarschaft ist gemischerter und es wechselt mehr als damals. Die jungen Leute müssen für den Job flexibler sein. Heutzutage ist darum jeder mehr für sich. Wir kommen alle gut miteinander aus, aber diese Gemeinschaft – das gibt es nicht mehr so.“ Auf die Frage, ob sie doch nochmal woanders wohnen möchte, antwortet Frau Wagner ganz entschieden: „Nein, ich fühle mich hier gut aufgehoben und habe auch in den 60 Jahren nie daran gedacht umzuziehen!“

Auch die Jubilare danken:

„Wir möchten es nicht versäumen, der HGWG auf diesem Wege für 60 schöne Jahre und ein gutes Miteinander zu danken!“



Lisa Bock



Hannelore Voss



Wir gratulieren zum 60. HGWG Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen

**Erika Wagner,
Reinold Swinty,
Lisa Bock,
Hannelore Voss**

Azubi-Staffelstab übergeben

Die eine ist gerade fertig mit Ihrer Ausbildung, die andere neu gestartet. Leonie Helm und Marie Müllers stellen sich vor.



Leonie Helm, Wohnungsverwaltung

„Zur HGWG bin ich im Jahr 2017 gekommen und seit August fertig mit meiner Ausbildung. Seitdem kümmere ich mich zusammen mit Simon Jäschke um die Wohnungsverwaltung. Das heißt, ich bin Ansprechpartnerin für Beschwerden und Sorgen der Mieter, bearbeite Kündigungen, neue Mietverträge und bin für Verwaltungsthemen zuständig. Dieser Bereich hat mir schon immer viel Spaß gemacht und während meiner Ausbildung durfte ich hier bereits Verantwortung übernehmen. Von daher passt es für mich sehr gut, dass ich jetzt auch offiziell in dieser Funktion tätig bin.“

„Die Kunden können mit allen Anliegen, die ihnen auf dem Herzen liegen, auf mich zukommen.“

Marie Müllers, Auszubildende

„Ich bin seit dem 1. August Auszubildende bei der HGWG und habe alle Abteilungen schon einmal durchlaufen, um einen ersten Überblick zu bekommen. Gerade bin ich in der Technik und lerne alles über Vor- und Endabnahmen, Aufträge für Handwerker oder die Prüfung von Rechnungen. Als gebürtige Herdeckerin hatte ich die HGWG schon lange im Hinterkopf als möglichen Arbeitgeber. In der neunten Klasse habe ich mein Schülerpraktikum hier gemacht. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich sehr freue, für die Ausbildung wieder hier arbeiten zu dürfen. Mir gefällt vor allem der Umgang der Kollegen untereinander. Man wird gut aufgenommen und die Arbeit ist sehr abwechslungsreich.“

„Ich habe die richtige Wahl getroffen mit meinem Ausbildungsplatz!“



Unsere Hausmeister

Sie helfen gerne, wo sie nur können und stehen unseren Mietern stets mit Rat und Tat zur Seite. Das HGWGmagazin stellt die Hausmeister vor.



In dieser Ausgabe:
Walter Brüggemann
62 Jahre

Zuständig für:

Oststraße 1-17
Zeppelinstraße 43, 45, 46, 48, 49, 62, 64, 66, 68
Heinrich-Heine-Platz 1-7

Mieter können sich bei mir melden, bei:

allen Sorgen, die den Mietbereich betreffen – also die Außenanlagen, Flur, Keller und so weiter. Wenn etwas in der Wohnung ist, helfe ich auch gerne mit Rat weiter, auch wenn wir für die Reparaturen in Wohnungen nicht zuständig sind. Aber: Wenn ich helfen kann, mache ich das gerne.

Wenn ich mal nicht als Hausmeister unterwegs bin, mache ich am liebsten: Sport und Gartenarbeit

Das möchte ich den Mietern gern sagen:

„Bei Fragen, einfach melden!“ **0179 2382574**



Mülltrennung

„Kommt der Teebeutel in den Restmüll oder in den Bioabfall?“ 🤔

„Weder noch, er muss getrennt werden: Der Tee kommt in den Bio-Müll, das Fähnchen ins Altpapier, die Klammer zum Metallschrott und der Faden zur Altkleidersammlung.“

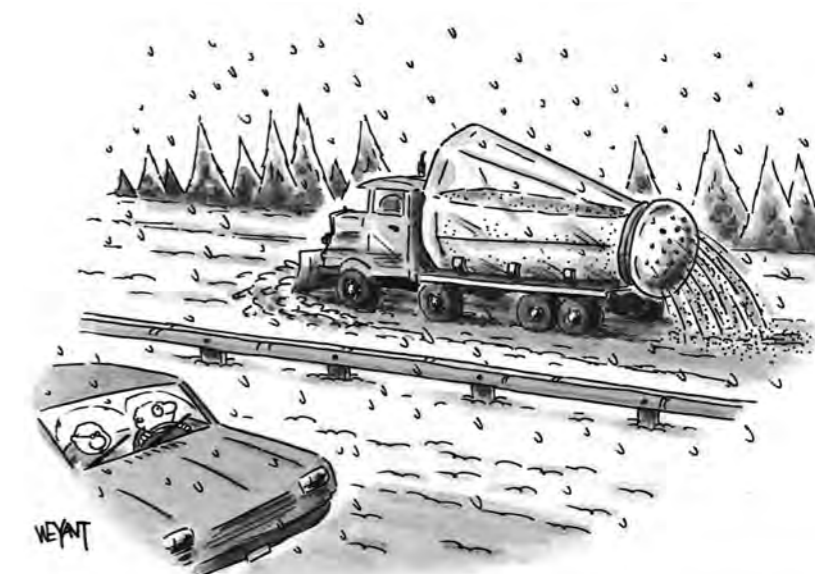
Zugegeben, manchmal ist es mit der Mülltrennung gar nicht so leicht. Viele Mieter sind sich aber sicher: Ein bisschen besser geht es immer beim Trennen von Bio-, Papier-, Rest- und Wertstoff-Müll. Schauen Sie darum beim nächsten Gang zur Tonne doch nochmal genauer hin, ob Sie gerade richtig einsortiert haben – Ihren Nachbarn und Ihrer Umwelt zuliebe.

Schneedienst: Vergabe noch möglich

In vielen Häusern der HGWG wird im Winter bereits ein gewerblicher Dienstleister für den Schneedienst genutzt. Auch jetzt ist die Vergabe für die verbleibenden Wintermonate noch möglich. Wenden Sie sich dazu einfach an unsere Kollegen Simon Jäschke (91 81-72) oder Leonie Helm (91 81-70). Wir klären dann mit der Hausgemeinschaft, ob ein Winterdienst von allen gewünscht wird und kümmern uns um Ausschreibung und Vergabe.

Wer weiterhin selbst den Schneedienst organisiert, kann hierfür die Schneekarten der HGWG nutzen.

Zur Erinnerung, die Stadt Herdecke gibt vor, dass Gehwege in einer Breite von mindestens 1,00 m vom Schnee freigehalten werden müssen. Sind die Wege schmaler, dann in ihrer jeweiligen Breite. Bei Straßen mit einseitigen Gehwegen ist nur die jeweilige Hausseite freizuhalten.



Modernisierung 2021

Die Planungen für die Modernisierung unserer Häuser laufen derzeit auf Hochtouren. Auch im kommenden Jahr werden wieder einige Mieter von energetischen Sanierungen profitieren – aber auch das Wohnumfeld und Wohlfühl wollen wir im Auge behalten. Die im Folgenden aufgeführten Modernisierungsmaßnahmen hat die HGWG für das kommende Jahr vorgesehen. Die betroffenen Mieter werden von uns selbstverständlich rechtzeitig und umfassend vorab informiert

Heinrich-Heine-Platz 1 und 2:

Balkone für die Geschosswohnungen (nicht im Dachgeschoss)
Anstrich der bereits gedämmten Fassade
Neue Gaszentralheizung
Wohnumfeld

Kita "Westender Weg 36a"

Dachsanierung

Kita "Kuckuck"

Neubau (siehe unten)

Zeppelinstraße 78:

Dachsanierung
Einbau neuer Fenster
Wärmedämmung
Kellerdeckendämmung
Balkone
Wohnumfeld

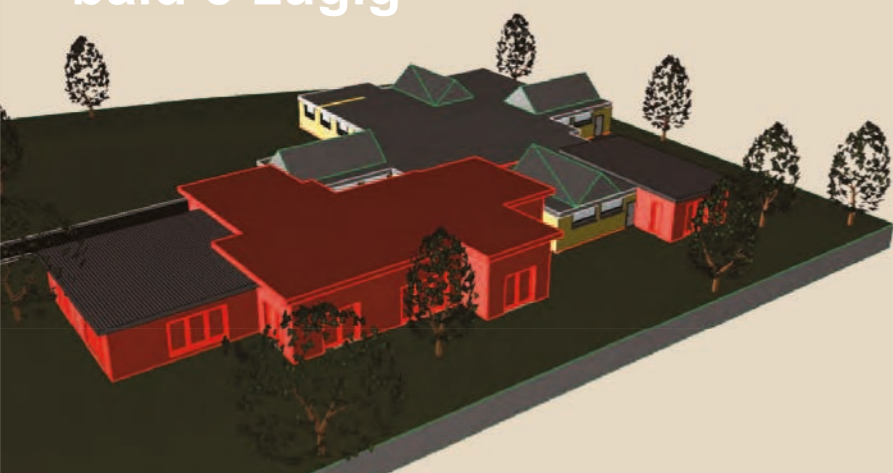
Heinrich-Heine-Platz 3 und 4:

Balkone für die Geschosswohnungen (nicht im Dachgeschoss)
Anstrich der bereits gedämmten Fassade
Wohnumfeld
(Heizungserneuerung fand bereits 2020 statt)

Zeppelinstraße 46 und 48:

Dachsanierung
Einbau neuer Fenster
Wärmedämmung
Kellerdeckendämmung
Neue Gaszentralheizung
Balkone
Wohnumfeld

Kita Kuckuck bald 5-zügig



Bis zum Sommer 2021 wird die Kita Kuckuck um einen Neubau ergänzt. Dann finden zwei weitere Gruppen in der Kita Platz.

Aktuell spielen die Kinder der bestehenden drei Gruppen übergangsweise in einer Containeranlage. Besonders gestaunt haben die Kleinen, als die großen Bagger an die Arbeit gingen. Denn die Tiefbauarbeiten haben bereits begonnen.

„Insgesamt wird eine Fläche von 450 Quadratmetern angebaut. Der Anbau wird in Holzrahmenbauweise errichtet und ökologisch mit Holzwolle und Zellulose gedämmt. Die Außenwände werden später mit „Tafeln“ verkleidet“, erklärt uns Architekt Lars Wehnau, der das Projekt für die HGWG realisiert.

Wir sind schon jetzt gespannt, was die Kinder am Tag des „Einzugs“ sagen und werden im HGWG-magazin darüber berichten.



Weihnachtsrätsel



Liebe Kinder!

Es ist ein kleines Malheur passiert und wir brauchen dringend eure Hilfe!
Der Nikolaus ist nämlich gestolpert und hat dabei seinen Buchstabensalat über den festlich geschmückten Baum verschüttet.
Jetzt müssen wir alle Buchstaben einzeln suchen und wieder zusammensetzen.
Könnt ihr uns dabei helfen? Verratet uns, welches Wort sich im Buchstabensalat versteckt hat!

Lösungswort: _ _ n _ _ _ a _ _ _

Teilnahmebedingungen:

Ihr dürft nicht älter als 12 Jahre sein und wohnt mit euren Eltern bei der HGWG. Sendet uns zusammen mit dem Lösungswort auch euer Alter, euren Namen und eure Adresse, damit wir euch benachrichtigen können, wenn ihr gewonnen habt. Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise:

1. Tagesausflug in den Movie Park in Bottrop*
2. Tagesausflug zur Kartbahn in Hattingen*
3. Eine Runde Minigolf inklusive Essen in Klute's Minigolf-Oase*
4. Kinobesuch im Kino Onikon*
5. Herdecker Stadtgutschein im Wert von 30 Euro

*auch für deine Eltern und Geschwister

IMPRESSUM

HGWG Herdecker Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
Wetterstraße 7, 58313 Herdecke, Telefon 02330 9181-0, www.hwgw-herdecke.de

Verantwortlich für diese Ausgabe: Dieter Gördes und Dieter Joachimi
Redaktion, Gestaltung und Foto Titelseite: Sandra Kirschbaum, Pablo Gördes
Layout und Druck: DigitalDruckprofis, André Bruchhäuser, Hauptstraße 14, 58313 Herdecke
Fotos Innenteil: Sandra Kirschbaum
Datenschutzhinweise: siehe www.hwgw-herdecke.de
Das HGWGmagazin ist umweltfreundlich auf chlorfreiem Papier gedruckt.

